Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 91/92 (1928)
Heft: 7

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

JAHRESSCHAU DEUTSCHER ARBEIT, DRESDEN 1928, AUSSTELLUNG „DIE TECHNISCHE STADT".

Abb. 2. Das „Kugelhaus" von Prof. P. Birkenholz, München.

Der Schweizerische Wasserwirtschaftsverband hält seine diesjährige Hauptversammlung am 25. August in Meiringen ab. Im Anschluss daran ist eine Besichtigung der im Bau befindlichen Kraftwerke Oberhasli in Aussicht genommen.

Wettbewerbe.

Neubauten für die Universität und das kantonale chemische Laboratorium in Bern. Zur Erlangung von Entwürfen zu Neubauten für das pharmazeutische, das zoologische, das mineralpetrographische und geologische und das gerichtlich-medizinische Institut, sowie für das kantonale chemische Laboratorium auf dem Gelände zwischen Bühl-, Mulden-, Muesmatt- und Freie Strasse eröffnet die Baudirektion des Kantons Bern einen Wettbewerb unter den seit mindestens einem Jahr im Kanton wohnhaften schweizerischen und allen im Kanton heimatberechtigten Architekten. Als Termin für die Einlieferung der Entwürfe ist der 15. November 1928 festgesetzt. Dem Preisgericht gehören an die Architekten Regierungsrat W. Bösiger, kantonaler Baudirektor, Otto Pfister (Zürich), Martin Risch (Zürich), Camille Martin (Genf), Stadtbaumeister F. Hiller (Bern) und Kantonsbaumeister M. Egger (Bern), sowie Prof. Dr. P. Arbenz als Vertreter der Hochschule. Als Ersatzmänner sind die Architekten Armin Meili (Luzern) und Arnold Hoechel (Genf) vorgesehen. Zur Prämiierung der fünf besten Entwürfe sind 18000 Fr. ausgesetzt, ferner weitere 2000 Fr. zum Ankauf von höchstens drei Projekten. Es ist beabsichtigt, dem Verfasser des mit dem ersten Preis ausgezeichneten Entwurfs die weitere Bearbeitung und die Bauausführung zu übertragen; die Baudirektion behält sich jedoch das Recht vor, die Ausführung der Gebäude im Gesamten, in Gruppen oder einzeln, einem oder mehreren Architekten zu übertragen. Falls mehrere Architekten mit der Ausführung nach der Gesamtdisposition des erstprämiierten Projekts betraut werden sollten, würde dessen Verfasser eine Entschädigung von 2000 Fr. erhalten. Verlangt werden: Lageplan 1:500, Grundrisse, sämtliche Geschosse, Fassaden und Schnitte 1:200, eine Modellskizze 1:500, die zur Erklärung des Projektes nötigen Quer- und Längsprofile, sowie Kubikinhalt. Jeder Bewerber darf nur ein Projekt einreichen; Varianten sind unzulässig. Das Programm nebst Unterlagen kann beim Kantonsbauamt in Bern gegen Hinterlegung von 30 Fr. bezogen werden.

Schulhaus im Gelbhausgarten in Schaffhausen (Bd. 91, S. 119). Das Preisgericht wird erst Ende August zusammentreten.

Literatur.

Bauen in Frankreich. Von Dipl. Ing. Dr. *S. Giedion.* Untertitel: Eisen und Eisenbeton. Leipzig 1928. Verlag von Klinkardt u. Biermann. 119 S. 4° 137 Abb. Ganzleinen M. 10,50, kart. M. 8,50.

Ein sehr wichtiges und sehr gut gemachtes Buch über ein Thema, das trotz seiner Aktualität fast verschollen war: über die Anfänge des Industriebaues, besonders der Hallenkonstruktionen in Eisen im Frankreich des neunzehnten Jahrhunderts. Obwohl England in der Industrialisierung, vor allem in der Stahlerzeugung voranging, erfolgte die theoretische Durchdringung und konstruktive Ausbildung der Eisenkonstruktionen in den Kreisen der École Polytechnique, und es ist nun geradezu spannend zu sehen, mit welcher Unbefangenheit jene ersten Pioniere vorgehen, wobei sie durchaus den Beifall der Kritik auf ihrer Seite haben. Erst gegen das Jahrhundertende, als die Eisenkonstruktion als solche nicht mehr durch Neuheit interessant wirkte, beginnt, wie Giedion sagt, ihre „Verschleimung" mit historisierender Architektur. Es gelingt ihm, überzeugend darzulegen, wie alle Elemente der modernen Architektur, die Auflösung des geschlossenen Kubus, das Streben nach schwebender Leichtigkeit, nach Dünne der Konstruktion, und die Freude an grossen Oeffnungen und Glaswänden schon seit einem Jahrhundert vorhanden sind, und so kann dieses Buch ohne inneren Bruch von den Bauten um 1830 bis zu den letzten Arbeiten von Perret, Le Corbusier, Sauvage und Verwandten diese Leitlinie der sauber-konstruktiven, und dabei trotzdem eminent feinnervigen, typisch französischen Baugesinnung verfolgen. Nach der Lektüre dieses Buches wird niemand mehr die moderne Architektur als traditionslosen und traditionsfeindlichen Bolschewismus verächtlich machen können, noch behaupten, die nationale Nuance werde vom konstruktiven Bauen erstickt. P. M.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG

Samstag, den 1. September 1928, um 16[30] Uhr im Grossrats-Saal des Rathauses in Freiburg.

TAGESORDNUNG:

1. Protokoll der Delegierten-Versammlung vom 17. Dezember 1927 in Zürich („S. B. Z." Bd. 91, S. 53/54, 67/68.)
2. Wahl des Präsidenten und der übrigen Mitglieder des C-C.
3. Einführung einer zweijährigen Amtsperiode für ständige Kommissionen.
4. Aussprache über die Handhabung unserer Wettbewerbs-Grundsätze.
5. Anträge der Sektion Bern:
   a) Das C-C soll innert Jahresfrist unter Beiziehung der notwendigen Hilfskräfte einen Gesetzesentwurf zum Schutze der Titel Ingenieur und Architekt ausarbeiten, der als Grundlage zur Diskussion in den Sektionen und allenfalls zur Aufnahme von Verhandlungen mit der schweizer. Technikerschaft dienen kann.
   b) Das C-C soll die Frage prüfen, unter welchen einschränkenden Bedingungen eine Resolution sowohl des Gesamtvereins als auch einzelner Sektionen gefasst werden darf.
6. Anträge an die Generalversammlung:
   a) Vorschläge für Ernennung von Ehrenmitgliedern.
   b) Ort und Zeit der nächsten Generalversammlung.
7. Umfrage und Verschiedenes.

S. I. A. 51. GENERAL-VERSAMMLUNG

Sonntag den 2. September 1928, 10 Uhr im Kornhaussaal (Salle de la Grenette) in Freiburg.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der General-Versammlung vom 29. August 1926 in Basel. („S. B. Z." Band 88, Seite 254 und ff.)
2. Bericht über die Tätigkeit des S. I. A. seit der General-Versammlung 1926.
3. Anträge der Delegierten-Versammlung: Ernennung von Ehren-Mitgliedern.
4. Ort und Zeit der nächsten Generalversammlung.
5. Verschiedenes.
6. Vortrag von Herrn de Zurich: „Reconstruction du choeur de la cathédrale de St-Nicolas à Fribourg" (1627—1630).

S. I. A. Basler Ingenieur- u. Architektenverein
Jahresbericht 1927/1928.

Im vergangenen Vereinsjahr wurden unsere Mitglieder zu folgenden Anlässen eingeladen:

1. Samstag, 30. April 1927: Generalversammlung mit Berichterstattung über die Tätigkeit des B. I. A. im Vereinsjahr 1926/27 und nachfolgendem gemeinsamen Nachtessen.

2. Mittwoch, 19. Sept.: I. Vereinsversammlung und Lichtbilder-Vortrag von Herrn Ing. A. Hug: Niederländisch-Indische Staatsbahnen und deren Elektrifikation, und Exkursion im aktiven Vulkangebiet auf Java.

3. Samstag, 5. Nov.: Besichtigung der Ziegelei Passavant-Iselin & Cie. in Allschwil unter Führung von Herrn Dr. F. Lotz.

4. Dienstag, 8. Nov.: Vortrag, veranstaltet vom Quodlibet Basel von Herrn Arch. Le Corbusier: „Architecture et mobilier".

5. Mittwoch, 16. Nov.: II. Vereinsversammlung und Vortrag von Herrn Ing. O. Schmucki, Betriebsleiter der B. B. C. Münchenstein: Eine Rundreise bei der amerikanischen Industrie.

6. Samstag, 26. Nov: Besichtigung des Goetheanum-Neubaues in Dornach unter Führung von Vertretern der Bauherrschaft.

7. Mittwoch, 14. Dez.: III. Vereinsversammlung und Lichtbilder-Vortrag von Schiffbauingenieur J. Ott: Der Passagierdampfer „Principessa Mafalda".

8. Samstag, 7. Januar 1928: Besichtigung der Antonius-Kirche an der Kannenfeldstrasse unter Führung der Herren Architekten G. Doppler & Sohn und Herrn Ing. O. Ziegler.

9. Mittwoch, 18. Jan.: IV. Vereinsversammlung und Lichtbilder-Vortrag von Herrn Ing. Max Thoma, Direktor des Gas- und Wasserwerks Basel: „Fehlerhafte Gasinstallationen".

10. Mittwoch, 1. Febr.: V. Vereinsversammlung und Lichtbilder-Vortrag von Herrn Architekt Blaise Jeanneret: „l'Architecture moderne en France".

11. Mittwoch, 15. Febr.: Gemeinsam mit der Offiziersgesellschaft Basel-Stadt veranstaltet, Lichtbilder-Vortrag von Herrn Ing. Ed. Imhof, Prof. der E. T. H. Zürich: „Die Erneuerung der Schweiz. Landeskarte"; Korreferat von Herrn Ing. Fr. Baeschlin, Prof. d. E.T.H. Zürich, und Diskussion.

12. Mittwoch, 14. März: VI. Vereinsversammlung mit Lichtbilder-Vortrag von Herrn Architekt Hans Schmidt: „Aufgabe des neuen Bauens".

13. Montag, 19. März: Gemeinsam mit der Statistisch-Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Basel: Lichtbilder-Vortrag von Herrn Ing. Otmar Widmer: „Indien", Kultur, Wirtschaft und Kunst, mit besonderer Berücksichtigung der Architektur.

14. Mittwoch, 28. März: VII. Vereinsversammlung und Diskussionsabend über „Aktuelle Baufragen der Stadt Basel". Einleitendes Referat von Herrn Regierungsrat Dr. A. Brenner, Vorsteher des Baudepartements.

15. Samstag 31. März: Besichtigung der Grossgarage Schlotterbeck am Viadukt, unter Führung der Herren Architekt H. Hindermann und Ing. R. Gsell.

16. Samstag, 5. Mai: Besichtigung der Bauarbeiten am Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt unter Führung der Direktion der Motor-Columbus A.-G.

Mit Ausnahme der Vorträge Le Corbusier im roten Saale der Mustermesse und O. Widmer in der Aula des Museums fanden alle Vereinsversammlungen im Braunen Mutz statt.

An den Veranstaltungen nahmen durchschnittlich etwa 60 Mitglieder und Gäste teil, also rd. 30 % der Mitglieder.

Der Vorstand erledigte seine Geschäfte in fünf Sitzungen. An der am 3. Dezember 1927 in Zürich tagenden Delegierten-Versammlung war der Verein durch sechs Delegierte: die Architekten Baur, Leisinger und Suter und die Ingenieure Ebbel, Linder und Ziegler vertreten. Die Genehmigung der Rechnung 1927 und das Budget 1928 des S. I. A. erfolgte im April 1928 schriftlich durch eine Delegierten-Abstimmung, an der von unserer Sektion ebenfalls sechs Delegierte: die Architekten Christ, Leisinger, Suter und die Ingenieure Bringolf, Frauenfelder und Linder teilnahmen.

An der am 29. Oktober 1927 in Olten tagenden XV. Präsidenten-Konferenz war unsere Sektion durch ihren Präsidenten vertreten.

Das Architekten-Stipendium der Friedrich Albert His-Stiftung sprach die Kommission des Kunstvereins im Einverständnis des Vertreters der Familie His und des Vertreters unseres Vereins dem in Zürich studierenden Architekten Eggenspieler zu.

Der *Mitgliederbestand* hat sich im vergangenen Vereinsjahr vom Mai 1927 bis heute durch folgende Mutationen von 191 auf 203 vermehrt:

1. *Eintritte:* 17, und zwar 5 Architekten: Franz Bräuning, Alban Gerster, Hans Leu, Otto Senn, Jakob Tschopp, sowie 12 Ingenieure: René Comte, Joseph Cron, Johann Glück, Charles Koepke, Georg Meidinger, Rudolf Müller, Paul Scheuchzer, Theodor Schlatter, Albert Spinnler, Nobile Carlo Tomasi, Harold Waetjen, Fr. v. Waldkirch.

2. *Uebertritte:* 5, und zwar 1 Architekt: Hans Hindermann und 4 Ingenieure: Hans Kilchmann, Fritz Lichtenhahn, Max Meier, Adolf Zumsteg.

3. *Austritte:* 7, und zwar 7 Ingenieure: H. L. Ammann, H.P. Marchion, Paul A. Müller, Dr. Ing. H. Schmid, Ph. Stahel, Prof. Dr. A. Stucky, Hans Vogt.

4. *Ausgeschieden infolge Todes:* 3 Architekten: Dan. Alfr. Bernoulli, Rud. Friedrich, W. Th. Lutz.

Totalbestand: 203, davon 57 Architekten, 137 Ingenieure und 9 Chemiker.

Die erfreuliche Zunahme unseres Mitgliederbestandes und der im ganzen gute Besuch unserer Veranstaltungen zeigt, dass sich unser Verein auch im vergangenen Jahre gut entwickelt hat und dass unsere Veranstaltungen lebhaftes Interesse gefunden haben.

Als nunmehr abtretender Präsident wünsche ich dem Verein auch in Zukunft eine stetige Entwicklung und erfolgreiche Wirksamkeit. Ich danke allen Kollegen des Vorstandes und des Vereins bestens für ihre Mitarbeit während meiner sechsjährigen Amtsperiode und schliesse meinen Bericht mit dem Wunsche, Sie möchten auch meinem Nachfolger das selbe Vertrauen entgegenbringen, das ich geniessen durfte, und ihm die selbe wertvolle Unterstützung in allen seinen Amtsgeschäften angedeihen lassen, die Sie mir entgegenbrachten.

Basel, den 12. Mai 1928. A. Linder, Präs.

S. T. S.
Schweizer. Technische Stellenvermittlung
Service Technique Suisse de placement
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
Swiss Tecnical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telephon: Selnau 5426 — Telegr.: INGENIEUR ZÜRICH
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibegebühr 2 Fr. für 3 Monate. Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. *Auskunft* über offene Stellen und *Weiterleitung* von Offerten erfolgt *nur gegenüber Eingeschriebenen.*

275 *Techniker* mit Einlage von 30 bis 40000 Fr. für Fabrik der elektrotechn. Branche. Deutsche Schweiz.
301 *Betriebs Ingenieur* od. Techniker zur absol. selbst. techn. Leitung einer Fabrik für sanit. Installationsartikel. Erfahrung in Giesserei unerlässlich. Italien.
535 *Masch.-Konstrukteur* im allg. Maschinenbau. Vorübergeh. Zürich.
537 *Heizungs-Techniker,* auch in Ventilat. erf. Dauerstelle. Kt. Bern.
539 *Konstrukteur* für elektr. Grossgeneratoren. 1. Okt. Ostschweiz.
543 *Technicien-Mécanicien* pour la conserve de fruits, franç. indisp., si possible espagnol. Afrique.
545 *Maschinen-Ingenieur* für landwirtsch. Masch. u. allg. Masch'bau.
547 *Technicien* avec pratique, pour fabrique d'électrolyseurs. Suisse.
549 Jüngerer *Elektro-Ingenieur,* perfekt in sämtlichen Installationen und Dieselmotoren, als *Lehrer* an eine private Gewerbeschule in Griechenland (Schweizer-Empfehlung). Vollständige Beherrschung der italien. Sprache erforderlich. Mitte September.
770 Zuverl. lediger *Bauführer.* Arch.-Bureau Kt. Thurgau.
796 Dipl. *Ingenieur,* gewandt. Statiker in Eisenkonstr. D. Schweiz.
814 *Ingénieur* de ponts et charpentes métalliques. Suisse Romande.
816 Jüng. tücht. *Vermessungs-Techniker.* Ing.-Bureau Kt. Graubünden.
860 Selbständ. *Architekt-Bauführer.* Dauerstelle. Arch.-Bur., Zürich.
874 *Techniker* als Reisender für Bedachungs- und Isoliermaterialien. Kenntnis der 3 Landessprachen. Eintritt bald. Schweiz.
878 Tücht. *Hochbautechniker,* gewandter Zeichner. Arch.-Bur. Zürich.
906 *Tiefbau- oder Vermess.-Techniker,* tücht. Zeichner. Sof. Graub.
926 Erfahr. *Hochbau-Bauführer,* für grossen Eisenbetonbau, Zürich.
942 Erfahrener *Eisenbeton-Ingenieur* zur selbst. Leitung der Filiale eines Ing.-Bureau in Industrieort des Kt. Zürich.
944 *Ingénieur* avec expérience pr. bureau et travaux hydrauliques, capable de diriger un bureau (env. 30 ans). Suisse Romande.
946 Jüng. *Bautechniker,* künstl. befähigt. Arch.-Bureau Ostschweiz.
948 *Eisenbeton-Techniker,* guter Zeichner, mit läng. Praxis zur selbst. Durchführung einfacher statischer Berechnungen. Zürich.
950 *Techniker* od. *Architekt,* geübter Zeichner, selbst. für Konstruktionsarbeiten. Arch.-Bureau Industrieort Kt. Zürich.
954 Junger *Techniker,* mögl. selbständ. f. bauliche Anl. Sofort. Zürich.
956 *Eisenbeton-Ingenieur* mit einig. Praxis, für techn. Bureau. Dauerstelle. Eintritt mögl. sofort. Elsass.
958 Erf. *Bauführer* für grossen Bau in Zürich. Arch.-Bureau Zürich.
960 Junger *Statiker* für Eisenbetonbureau Zürich.
964 *Vermessungs-Techniker,* guter Zeichner m. einig. Erf. im Hochbau (Eisenbeton) für top. Aufnahmen. Sofort. Ing.-Bureau in Zürich.
966 Junger *Techniker,* guter Zeichner. Ingenieurbureau Graubünden.
970 *Bautechniker* m. gut. Praxis, f. Baugesch. auf d. Lande (Freiburg).
972 4 *Geometer,* tüchtig und erfahren. Süd-Amerika.
974 6 erf. *Bau-Ingenieure* oder *Tiefbau Techniker.* Süd-Amerika.
976 Erfahrener *Bauführer* (Hochbau). Arch.-Bureau in Zürich.